

Bericht

Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Vorstand

Titel: Vorstand

Inhaltliche Arbeit

Corona etc.

Ein großes Thema unserer bisherigen Amtszeit war und ist die Corona Pandemie. Anfang des Wintersemesters haben wir maßgeblich an einer Aktualisierung der Forderungendes Bündnis Solidarsemester mitgewirkt. Hauptthema ist nach wie vor die finanzielle Situation der Studierenden und die "Antwort" der Bundesregierung darauf in Form der Überbrückungshilfe. Wir setzen uns für die Vereinfachung dieser Hilfe ein und den Einbezug aller Bedürftiger. Aktuell werden immer noch etliche Studierende in offensichtlicher Not abgelehnt, weil ihre Lage möglicherweise nicht pandemiebedingt ist. Auch die Höhe ist weiter nicht ausreichend. Dazu sind wir laufend in Gesprächen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Wir sammeln dazu auch Berichte von Ablehnungen, die wir dem BMBF übergeben.

Im Zuge der aktuellen Prüfungsphase haben der Vorstand und der Ausschuss Studienreform zu einem Vernetzungstreffen zu Onlineprüfungen und Prüfungen in Pandemiezeiten eingeladen, aus dem auch ein Antrag an diese MV hervorgegangen ist. Außerdem gab es zu diesem Thema eine Ad-hoc AG gemeinsam mit der GEW. Das resultierende Positionspapier ist inzwischen veröffentlicht. Viele andere Auswirkungen der Pandemie müssen in den Ländern oder an den Hochschulen gelöst werden. Wir unterstützen dabei örtliche Studierendenvertretungen nach Kräften, etwa die Konferenz Thüringer Studierendenschaften, die weiter für eine Verlängerung der Regelstudienzeit kämpfen muss. Außerdem benutzen wir unsere Pressearbeit dafür, diesen Problemen eine Plattform zu bieten.

Bildungsgebühren Hamburg

Ende 2020 hat die rot-grüne Landesregierung in Hamburg versucht in einem langen

Antrag Gebühren für Zulassungstests in Hamburg einzuführen. Das ist nichts anderes als eine vorgelagerte Studiengebühr, gegen die wir uns massiv ausgesprochen haben. Gemeinsam mit dem AStA der Uni Hamburg hat der Vorstand Kontakt mit allen Abgeordneten der demokratischen Bürgerschaftsfraktionen und der Wissenschaftssenatorin aufgenommen und intensive Presse- und Medienarbeit geleistet.

50 Jahre BAföG: Kampagne

Da im Jahr 2021 das BAföG 50 Jahre alt wird und zudem noch Bundestagswahl ist, haben wir ein Bündnis ins Leben gerufen, das sich für eine Verbesserung der (Aus)Bildungsfinanzierung einsetzen wird. Ziel war es hier ein Bündnis zu schaffen, das sich nicht nur für Studierende einsetzt. Deswegen haben wir das BAföG-Bündnis neu aufgesetzt und folgende Partner*innen gewinnen können: Juso-HSGn, Campusgruen, Jusos, Grüne Jugend, Linksjugend solid, Falken, Verdi-Jugend, GEW Studis/Jugend, IG Metall Jugend, IG BAU Jugend, sowie die Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz. Wir freuen uns insbesondere, unsere Zusammenarbeit mit den Partei- und Gewerkschaftsjugenden vertiefen zu können bzw. neue Partner*innen dazuzugewinnen.

Das Bündnis hat sich unter dem Motto "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zum Feiern" auf einen Forderungskatalog geeinigt, der weitgehend den fzs Positionierungen entspricht. In der Frage der Familienunabhängigkeit mussten wir Zugeständnisse zugunsten einiger Bündnispartner*innen machen, deren Verbände höchstens eine perspektivische Familienunabhängigkeit fordern. Die Kampagne soll Mitte April offiziell starten, bereits davor wollen wir "intern" in die Kampagnenarbeit starten. Dafür benötigen wir die tatkräftige Unterstützung der fzs Mitglieder: Studierende müssen über die Möglichkeiten einer guten Studienfinanzierung informiert werden und für die Kampagne mobilisiert werden. Wir bereiten dafür Materialpakete und Aktionsideen vor, sodass einzelne Studierendenvertretungen ihre Kapazitäten ganz auf deren Umsetzung konzentrieren können (natürlich sind auch eigene Ideen willkommen).

Bayerische Hochschulreform

Aktuelle plant die bayerische Landesregierung eine größere Hochschulreform. Kernpunkte sind eine stärkere Ökonomisierung der Hochschulen, insbesondere Konzentration auf direkten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf wirtschaftliche Verwertbarkeit, und eine von den Präsidien gesteuerte Neuordnung der jeweiligen Hochschulgremien. Diese Entwicklung sehen wir sehr kritisch, nicht nur für Bayern selbst, sondern auch wegen der Signalwirkung derart grundlegender Veränderungen. Wir haben uns deshalb mit verschiedenen Gruppen in Bayern vernetzt, zunächst der LAK Bayern, der wir Unterstützung angeboten haben. Außerdem unterstützen wir die Initiative Geistes- und Sozialwissenschaften, die für eine öffentliche Ausfinanzierung dieser Fächer kämpft. Wir sind ebenfalls im Bündnis "FCKHSCHG" präsent, das hauptsächlich von den GEW Studis Bayern, verschiedenen Students for Future Ortsgruppen aber auch vielen Fachschaftler:innen und Studivertreter*innen getragen wird.

Außerdem haben wir einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon durchgeführt. Besonders im bisherigen Jahr hat der fzs einige Veranstaltungen anbieten können. Hier eine Auflistung:
Solidarity is global: What is happening in Armenia right now?, Prüfungsrecht für Studierendenvertreter*innen mit Wilhelm Achelpöhl, Online-Prüfungen & Proctoring aus juristischer Perspektive, Podiumsdiskussion: Wie weiter im 3. Corona Semester?, Die verfasste Student*innenschaft und ihr politisches Mandat.

82 Geplant sind momentan noch Verhandlungstrainings, ein Seminar zur juristischen
83 Perspektive auf Verfasste Studierendenschaften und politischem Mandat und ein
84 Vortrag zu Rassismus im Verbindungswesen.
85 Wir wollen kurze Onlineformate nutzen, um deutlich häufiger fzs Veranstaltungen
86 anbieten zu können und damit auch eine andere Zielgruppe als mit den
87 klassischen Seminaren zu erreichen.

88 **Lobbytreffen/Vernetzung und Kooperationsarbeit mit anderen** 89 **Akteur*innen**

90 Nachdem nach der Wahl von Carlotta der Vorstand für die restliche Amtszeit
91 komplettiert wurde, haben wir uns mit zahlreichen hochschulpolitischen
92 Akteur*innen getroffen. Aufgrund der aktuellen Lage geschah das meist digital.
93 Hier eine Aufzählung der Gesprächspartner*innen: Mitglieder des Bundestages
94 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD), Vertreter*innen der Parteien
95 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, CDU), Parteinähe Hochschulgruppen
96 (Campusgrün, Juso-Hochschulgruppen), GEW, BdWi (Bund demokratischer
97 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler), BMBF-Staatssekretär Wolf-Dieter
98 Lukas, Hochschulrektorenkonferenz, und German U15.

99
100 Vorrangig thematisiert haben wir die Studienfinanzierung in Bezug auf Corona,
101 die Notwendigkeit einer echten BAföG-Reform und dann je nach
102 Gesprächspartner*in die Bundestagswahlen, Hochschulfinanzierung,
103 Diskriminierung an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich und ggf. zukünftige
104 Zusammenarbeitsmöglichkeiten.

105
106 Zu Beginn des Jahres hat Jonathan als Referent an der Fachtagung der
107 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) zum 16. Kinder- und
108 Jugendbericht der Bundesregierung teilgenommen.
109 Der Deutschen Bundesjugendring (DBJR) hat uns als Expert*innen für die
110 Aktualisierung der Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern
111 und Jugendlichen" angefragt. Die Broschüre wird vom Bundesministerium für
112 Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegeben.
113 Mit dem BdWi geben wir aktuell die neue Ausgabe der BdWi Zeitschrift *Forum*
114 *Wissenschaft* heraus. Das Heft entsteht im Nachgang der gemeinsamen
115 Herbstakademie unter dem Titel "Nach der Krise. Vor der Krise? Die
116 Coronapandemie und ihre Folgen". Außerdem werden wir gemeinsam mit dem BdWi und
117 der GEW ein Studienheft zum 60-jährigen Jubiläum der SDS-Denkschrift
118 „Hochschule in der Demokratie“ herausgeben.

119

120 **Gremienarbeit**

121 Wie jeder Vorstand sind auch wir in diversen Gremien anwesend und vertreten
122 studentische Positionen. Beispielhaft waren wir in den vergangenen Monaten
123 vertreten in folgenden Gremien/Organisationen vertreten: AG Bologna (und Bologna
124 Redaktionsgruppe für den nationalen Bologna-Report), DSW Kuratorium (inkl.
125 stellvertretendem Vorsitz), AG deutscher Qualifizierungsrahmen,
126 DigitalChangemaker-AG des Hochschulforum Digitalisierung, studentischer

127 Akkreditierungspool, HRK-Modus, LGBT+ Campus Index Beirat.

128 **Mitgliedervernetzung/-gewinnung**

129 Zum Amtsantritt hat jedes Vorstandsmitglied an alle Studierendenschaften in den
130 von ihr/ihm betreuten Bundesländern eine Vorstellungsmail geschrieben. Ergänzt
131 wurde das durch eine Mail an alle fzs-Mitglieder mit der Einladung zum Austausch
132 nach dem Jahreswechsel. Dieses Angebot wurde bislang gut angenommen und hat uns
133 gerade in Hinblick auf die kleineren Hochschulen bereichert. Zusätzlich
134 unterstützen wir das Bundesvernetzungstreffen der Musikhochschulen, das sich
135 erst vor kurzem konstituiert hat. Unser Ziel ist es, den Vorteil digitaler
136 Sitzungen zu nutzen, um möglichst mit allen Mitgliedern wenigstens einmal ins
137 Gespräch zu kommen.

138 Die Einladung zum Austausch besteht natürlich weiterhin für alle
139 Interessierten.

140
141 Zur Mitgliedergewinnung waren wir bei einigen Studierendenschaften zu Gast und
142 konnten seit der letzten MV drei Mitglieder (wieder)gewinnen. Mit weiteren
143 Studierendenschaften sind wir im Gespräch und hoffen, auf der nächsten MV eine
144 weitere Steigerung berichten zu können.

145
146 Seit der letzten Mitgliederversammlung haben folgende Hochschulen Beitritte
147 beschlossen:

148
149 HafenCity Universität Hamburg
150 PH Weingarten (muss von der MV bestätigt werden)
151 Universität Konstanz (für 1. Oktober 2021 beschlossen)

152
153 Leider mussten wir uns mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
154 auch von einem Mitglied verabschieden. Als Grund für den Austritt wurde uns
155 "Fundamentalopposition" vorgeworfen, was wir leider nicht nachvollziehen
156 können. Ein Gesprächsangebot unsererseits wurde nicht angenommen.

157 **Öffentlichkeitsarbeit**

158 Für unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir zahlreiche Pressemitteilungen
159 herausgegeben, die regelmäßig von verschiedenen Zeitungen aufgegriffen wurden.
160 Außerdem haben wir alle zu verschiedenen Themen Interviews mit der Presse
161 geführt und konnten mehrer Gastartikel platzieren. Wir versuchen auch, unsere
162 Social Media Kanäle aktiv zu nutzen. Dabei könnt ihr uns unterstützen, indem
163 ihr uns folgt und die Beiträge teilt.

164
165 Folgend eine Übersicht über unsere PMs:

166 • PM: Vorstandswechsel beim freien Zusammenschluss von student*innenschaften
167 (fzs e.V.)

168 • PM: Ende der Studierenden-Nothilfe: Zahlen der in Not geratenen

- 169 Studierenden explodieren!
- 170 • PM: Studentischer Bundesverband fzs kritisiert Vorgehen bei der
171 Digitalisierung des BAföG
- 172 • PM: Studierendenverband fordert: Aus dem Corona-Sommersemester lernen,
173 Studierende finanziell nicht alleine lassen
- 174 • PM: fzs fordert Einhaltung der Safe School Declaration in Arzach
175 (Bergkarabach) und sofortige Waffenruhe zwischen allen Beteiligten!
- 176 • PM: Digitales Wintersemester: Fazit nach zwei Wochen
- 177 • PM: fzs kritisiert Neuauflage der Studierendennothilfe als unzureichend
- 178 • PM: Demo in Solidarität mit der Budapester Theater- und Filmuni
- 179 • PM: Nicht ohne mein Buch - Lockdown macht Studium unmöglich
- 180 • PM: Studiengebühren in Bayern? - Recht auf Bildung in Gefahr!
- 181 • PM: Studentischer Dachverband kritisiert die Durchführung der aktuellen
182 Prüfungsphase
- 183 • PM: Willkürliche Beschneidung des hochschulpolitischen Mandats durch
184 Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt
- 185 • PM: fzs: Verlängerung der Überbrückungshilfe - Es braucht weniger
186 Willkür, mehr Transparenz und eine Öffnung des BAföGs
- 187 • PM: fzs und GEW: „Solidarisch und verantwortungsbewusst prüfen“
- 188 • PM: fzs kritisiert fehlende Standards für Wissenschaftlichkeit an der Uni
189 Hamburg
- 190
191 Alle Pressemitteilungen findet ihr hier: <https://www.fzs.de/category/presse/>
192 Den Pressespiegel über unsere Interviews und andere Erwähnungen des fzs findet
193 ihr hier: <https://www.fzs.de/pressespiegel/>

194 **Sonstiges**

195 Zur Arbeit gehört natürlich auch die Verwaltung der Geschäftsstelle und der

196 Angestellten. Im Zuge des Aufkommens der zweiten Corona-Welle haben wir die
197 Arbeitsschutzmaßnahmen in der Geschäftsstelle verstärkt. Außerdem stehen wir
198 in mehrmals wöchentlichem Austausch mit den Angestellten.
199
200 Zudem wurde die Einrichtung des HoPo-Portals als Arbeitsplattform für den fzs
201 und alle fzs-Mitglieder zu Ende gebracht. Dieses steht nun seit Dezember zur
202 Nutzung bereit und wird fortlaufend durch die betreibende Genossenschaft
203 verbessert und weiter entwickelt.
204
205
206 Allgemein lässt sich zusammenfassen, dass wir ein paar Sachen bewegen konnten
207 und die Anliegen und Positionen des Verbandes an vielen Stellen, teils
208 fruchtbar, platzieren konnten. Man muss aber auch sagen, dass die Arbeit aus dem
209 Homeoffice sehr auslaugend ist und der informelle Austausch insbesondere in der
210 Gremienarbeit, der häufig sehr gewinnbringend ist, bei digitalen Treffen meist
211 wegfällt.